

Wer stehen bleibt, kann weitergehen

Tipps eines Coach aus ganzheitlicher Sicht

Wie sind sie – die Unternehmer von heute? Mutig. Denn es bedarf viel Mut, in den heutigen Zeiten all das zu meistern, was sie meistern. Unternehmen leiten, Mitarbeiter führen, Erwartungen erfüllen, den eigenen Weg beschreiten – und oftmals gegenüber anderen verteidigen. Gleichzeitig das Privatleben und die Familie bewahren. Von der eigenen Gesundheit ganz zu schweigen.

Ich erlebe es in meinem Alltag als Ganzheitlicher Coach immer wieder. Der Unternehmer ist sich in all dem "Funktionen müssen" gar nicht wirklich bewusst, was er bereits leistet. In vielen Fällen ist sogar genau das Gegenteil der Fall. Ein innerer Antreiber sagt ihm sogar: "Es ist nicht genug." Warum sollte es auch bei dem Mensch "Unternehmer" anders sein, als bei anderen? Ich habe in meiner 10-jährigen Berufspraxis mit Menschen niemanden erlebt, der von innen heraus wirklich zufrieden ist mit dem, was er leistet und auf die Beine stellt. Ich meine damit nicht, zufrieden zu sein und sich zurückzulehnen, – sondern die eigene Leistung wertzuschätzen. Und dabei Neues geschehen zu lassen. Die meisten sitzen der Falle auf, dass Erfolg durch "mehr Tun" zu erreichen ist. Und geraten dadurch an ihre Grenzen.

Sichtweise ändern: Der andere Ausblick

In Wirklichkeit kann sich ein sichtbarer Erfolg aber nur durch ein Umdenken, eine veränderte innere Haltung einstellen. Die äußeren Rahmenbedingungen, das Spielfeld, haben sich völlig verändert: Wir leben in einer der schnelllebigsten Zeiten der Geschichte. Mehr Mitbewerber, andere internationale Anbieter, Wettbewerbsvorteile, die durch schnellere logistische Möglich-

keiten schwinden, erhöhte Erwartungen der Mitarbeiter sowie Familien und viele andere. Es ist ein

Drahtseilakt, einerseits auf die Schnelllebigkeit zu reagieren, andererseits

stimmig und selbstbewusst – in Vertrauen – den eigenen Weg zu definieren und zu gehen. Unternehmer geraten gerade dabei oft in einen Strudel. Ich habe viele Unternehmer gesehen, die Wunder erlebten, nachdem es ihnen gelang, in all dem stehen zu bleiben. Aufzuhören, auf das "schnelle Äußere" zu reagieren und statt

längst! Ich kenne kaum einen Manager, der nicht an etwas glaubt. Letztendlich geht es

„Es geht nicht darum, besser zu werden. Es geht darum, das Spielfeld zu wechseln!“

darum, Spiritualität – beziehungsweise die Empfängnis dafür – wieder so im Leben zu integrieren,

dass der (Aus)Weg auftauchen darf! Dass der Spielfeld-Wechsel leichter geht. Stehen bleiben – annehmen – handeln, das sind die Zauberwörter. Wirkliche Spiritualität bedeutet nicht, die ganze Belegschaft zu bekehren. Wirkliche Spiritualität bedeutet, anzunehmen, dass es mehr gibt, als das, was wir direkt mit dem Ego

geheilt war – und zwar wirklich, das heißt auf Kopf-, Herz- und Gefühlsebene – traf plötzlich von einer ganz anderen Seite ein Auftrag ein. Und, ohne etwas selbst getan zu haben, erhielt der Geschäftsführer zeitgleich von dem zuerst genannten Kunden einen Anruf. Dieser erklärte ihm authentisch und ehrlich die Umstände, die in seinem Unternehmen dazu geführt hatten. Er war selbst verwundert, dass sich das Problem wie von selbst aufgelöst hatte. Fazit: Die Zusammenarbeit wurde wieder aufgenommen und der Auftrag – zu gleichen Konditionen wie gehabt – erteilt.



Sabine Mrazek hat 10-jährige Erfahrung mit mittelständischen Unternehmen und Unternehmern.



Unzufriedenheit über die eigene Arbeit kompensieren Unternehmer oft mit gesteigertem Aktionismus – ein Teufelskreis.

Mut zum Aussteigen

Die heutigen Kommunikations- und Informationsmöglichkeiten vereinfachen den Arbeitsalltag immens. Doch es ist nicht zu übersehen, dass sie auf der anderen Seite auch schnell zur Verunsicherung beitragen: Meinungsbilder und Negativstimmungen werden genauso transparent und schnell zugänglich gemacht wie Positivnachrichten. Dem Unternehmer, der trotz dieser unbewusst übernommenen Bilder – und der Gefühle – seinen optimistischen Weg verfolgt, dem gebührt große Anerkennung!

Die Lösung liegt tiefer!

Schaltet man den Fernseher ein, lauscht man den "Kollegen" in den Verbänden, stellt man fest: Alle sprechen über Gründe und erklären, warum eine Situation so ist, wie sie ist. Klar, es fühlt sich gut an, in Gesellschaft zu sein. Sein Unternehmen und sich selbst in den Worten anderer wiederzufinden. Wenn es auch nicht zufrieden macht, es gibt zumindest Sicherheit. "Worte sind Magie", sage ich immer – je mehr Begründungen ich für ein Scheitern nenne, desto dicker wird die Mauer, die das Problem umgibt. Unternehmen investieren auch in der heutigen Zeit in ihre Mitarbeiter. Schulungen über neue Techniken für Marketing und Vertrieb. Oder Kommunikationstrainings, um Konflikte zu beseitigen. Doch stellt sich auch hier die Frage: Investieren Sie Geld in die Beseitigung der Wurzeln, der Ursachen? Oder ist es ein Umgehen mit den Symptomen? Ich behaupte, meist Letzteres. Eine wirkliche Änderung – ein

Quantensprung – ist jedoch nur tiefer zu finden. Das bedarf Mut. Mut, Grenzen zu überschreiten. Außen sind sie längst überschritten. Der anstehende Schritt ist, den *ganzen Menschen* ins Unternehmen zu holen. Mit Gefühlen.

Ist das Unternehmen "reif" für Wachstum? Wer bestimmt das Tempo?

Vielleicht denken Sie nun automatisch "aber sicher". Doch bitte halten Sie einen Moment inne! Ich habe vor einigen Monaten einen Vortrag vor klein- und mittelständischen Unternehmern gehalten. In der anschließenden Diskussion wurde mir folgende Frage von einem Unternehmer gestellt: "Was kann ich tun, wenn ich weiter wachsen will, doch meine Mitarbeiter wollen nicht?" Als ich ihm antwortete, er würde es bremsen, fühlte er sich zunächst konfrontiert. In einem späteren Coachinggespräch fand er seine Antwort! Er war so mutig, stehen zu bleiben und erkannte so, dass sein Unterbewusstes tatsächlich das Wachstum seiner Mitarbeiter und des Unternehmens blockierte. Nachdem er seine persönlichen Ursachen erkannt und losgelassen hatte, fing Wachstum im Unternehmen an.

Ich hoffe sehr, dass ich Ihnen, lieber Unternehmer, ein paar Anregungen vermitteln konnte. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie IHREN Weg weitergehen – mit allem, was dazu gehört – und sich dabei treu bleiben.

Sabine Mrazek

Ganzheitliches Coaching **sabeconsult®**

Das sabeconsult®-Coaching umfasst folgende Bereiche:

- **Einzelcoaching** für **Unternehmer und Geschäftsführer** sowie ein spezielles Angebot für **Führungskräfte**
- **Wachstumscoaching** für den Mittelstand
- **Ausbildung** zum ganzheitlichen Coach nach der **sabeconsult®-Methode** für den Mittelstand. Nächster Ausbildungsstart: 10.11.2006

sabeconsult® - Sabine Mrazek - Schwarzwaldstr. 26 - 65779 Kelkheim
Tel. 06195-976689 - Fax 976652 - www.sabeconsult.de - info@sabeconsult.de